

Wochenende vom 02.+ 03.03.2024

Der Anhänger hatte seinen ersten Einsatz!

In Unterschneidheim am See stellten wir fest, dass wir den Opti und die Ankergewichte dabei hatten, aber sowohl das Sitzbrett und auch die Riemen (=Ruder) vergessen hatten – also noch mal nach Hause fahren. So begann die Regatta leider etwas später.

Wir konnten trotzdem bis halb fünf noch 20 Läufe segeln.

Strahlender Sonnenschein mit Sonnenbrandgefahr, Wind mit 2 bft aus Südost bis Ost.

2024-03-02-RSC-1-DF95																								
Scoring: RRS Appendix A																								
Sail	Sailor	Hull	Rank	Tot	R 1	R 2	R 3	R 4	R 5	R 6	R 7	R 8	R 9	R 10	R 11	R 12	R 13	R 14	R 15	R 16	R 17	R 18	R 19	R 20
350	Luitz, Gabi		1	24	1	2	1	2	2	2	2	2	3	3	1	1	3	1	2	1	1	1	1	1
358	Luitz, Walter		2	28	2	1	2	1	1	1	1	1	1	1	6	3	1	3	1	3	5	2	3	4
817	Boegler, Peter	GER 6100	3	47	3	3	4	3	3	3	3	3	2	2	4	2	2	4	3	4	2	3	2	6
32	Tretz, Carsten		4	67	4	5	3	5	4	4	5	5	5	5	2	4	5	2	5	2	4	5	6	3
563	Kappes, Norbert		5	69	5	4	5	4	5	5	4	4	4	4	3	5	4	5	4	5	3	4	6	2

Sail Scoring made easy www.afeet.app

Norbert segelte zuerst seine DF95, nach der Pause wollte er wissen, wie sich seine RG65 anfühlte. Ich durfte sie auch mal fahren, schön neutral.

Carsten war zum ersten Mal bei uns im Revier. Er hatte seine DF95 erst vor Kurzem bekommen und war erstaunt, dass aus den geplanten zwei Stunden für die Endmontage unvermutet eine Nachtschicht bis morgens um halb sechs wurde. Drei zweite Plätze waren schon ein guter Erfolg und sicherten den knappen Vorsprung vor Norbert.

Bitte entschuldige, dass in der Liste deinen Namen falsch geschrieben habe.

Peter war mit seiner DF95 ganz gut mit dabei.

Walter segelte nach der Pause auch mit der RG65. Die konnte sogar mit den DF95 mithalten!

Gabi veränderte nach den ersten Läufen noch mal ihren Segeltrimm und war dann ganz zufrieden, wie gut die Yacht lief.

Gratulation zum Tagessieg!

Leider waren wir nur 5 Teilnehmer, deshalb keine Wertung für den RIESER SAILING CUP. (Dafür wären sechs Teilnehmer nötig gewesen) Schade, ich hätte es Gabi gegönnt! Leider ging der Ruderboots-Trailer kaputt, aber das lässt sich wieder schweißen.

Sonntag 03.03.2024

Sehr schönes Wetter, mehr Sonnenschein als Wolken, am Morgen nur 2°, mittags 15°C, guter Wind aus Südost mit 2 bft. Die „tote Zone“, die Abdeckung der Hütte und 20 Meter entlang der Staumauer (da lag die Luvtonne), war trickreich zu segeln.

Bei 13 Teilnehmern konnten wir bis 16 Uhr 13 Läufe durchführen.

Bei dem großen Feld auch mit unerfahrenen Seglern dauert es halt, bis alle im Ziel sind.

Es kamen vier(!) Segler ohne Segel-Kennzeichnung! Die stimmungsgewaltigen riefen beim Zieleinlauf ihre Segelnummern, die anderen bekamen eine I und eine II verpasst.

Bitte kommt in Zukunft mit Segelnummern oder auch römischen Zahlen im Segel !!

Natürlich bloß bei den Freundschaftsregatten.

Vor dem ersten Start musste ich drei verhakelte Yachten aus dem Buschwerk befreien, Verzögerung. Wegen der aufkommenden „Diskussionen“ hielt ich es für ratsam, aufs Mitsegeln zu verzichten und musste Schiedsrichter spielen. Noch nicht einmal bei diesem überschaubaren Feld wollten sich manche Teilnehmer nicht an die Regeln halten und sich freiwillig und zeitnah entlasten. Eigentlich, eigentlich sollten beim Regattasegeln überhaupt keine Schiedsrichter oder Umpires notwendig sein wenn jeder seine Fehler eingesteht und sich freiwillig entlastet! Aber im Großen und Ganzen war es doch in Ordnung.

2024-03-03-RSC-2-IOM																	
Scoring: RRS Appendix A																	
Sail	Sailor	Hull	Rank	Tot	R 1	R 2	R 3	R 4	R 5	R 6	R 7	R 8	R 9	R 10	R 11	R 12	R 13
188	Patzer, Matthias	GER 6298	1	22	2	2	4	3	3	3	1	1	1	1	10	5	1
43	Langenbrinck, Jens		2	37	1	4	2	9	2	6	2	3	4	3	3	7	7
350	Luitz, Gabi		3	38	4	5	7	2	5	2	3	6	2	4	4	3	4
563	Kappes, Norbert		4	52	5	6	8	6	12	5	5	4	3	11	5	2	3
30	Fuchs, Valentin	6072	5	56	3	1	1	1	1	1	4	2	14	14	14	14	14
84	Weiss, Rainer		6	64	8	7	9	4	9	7	9	7	6	5	2	1	8
376	Klingel, Ralf	GER 6265	7	67	14	9	6	5	6	9	6	9	7	7	6	4	2
529	Brandstetter, Christian	GER 5938	8	68	6	3	3	10	4	4	7	14	14	2	1	14	14
33	Götz, Wolfgang	GER 6010	9	78	7	14	5	7	7	10	8	5	5	10	9	14	5
817	Boegler, Peter	GER 6100	10	92	12	8	11	8	10	8	11	8	11	6	7	6	9
86	Thiel, Markus	GER 6170	11	99	9	11	10	12	8	11	10	10	8	14	8	8	6
1	Wegner, Tom		12	114	10	10	12	11	11	13	12	12	9	9	11	9	10
11	Bertram, Alexander		13	128	11	12	13	13	13	12	13	11	10	8	12	14	14

Sail Scoring made easy: www.afleet.app

Alexander und **Tom** waren zum ersten Mal im Revier Unterschneidheim. Tom hat eine Yacht mit Messbrief gekauft. Er will noch eine Mitgliedschaft bei der VDMYS beantragen und sich eine Segelnummer zuteilen lassen. Vielleicht ist er schon in München bei der Rangliste wieder dabei.

Es war nicht der Tag für **Markus**. Er hängt sich an der Luvtonne ein und konnte sich nicht mehr selbst befreien. Er verschleppte die Tonne bis an die Startlinie, so dass die Ziellinie neu bestimmt werden musste.

Peter hatte sich sicher mehr ausgerechnet.

Wolfgang, ach Wolfgang ... Immer diese überflüssigen Diskussionen.

Christian konnte einen Lauf gewinnen und sonst gute Plätze erreichen. Seine Fock blieb mehrmals hängen und ging nicht auf. Er verzweifelte aber mit den Ausfällen, er konnte vier Läufe nicht mitsegeln.

Ralf hatte seine neue Yacht dabei. Er stellte fest, dass die nicht so gut zu steuern war wie seine „alte“ KMR. Vor allem am Rigg will er noch arbeiten, die Fock war nicht gut

ausgewogen und ließ sich nicht gut schiffen. Erst im letzten Lauf konnte er einen 2. Platz erreichen, der ihm den knappen Vorsprung vor Christian bescherte.

Die Yacht von **Rainer** lief erst in den letzten Läufen besser und brachte ihm einen Laufsieg und einen zweiten Platz ein. Weiter so!

Tino hatte fünf von acht Läufen gewonnen, aber er musste schon um 14:45 Uhr die Heimreise antreten, weil er am Montag um 4:30 Uhr aufstehen muss. So konnte er die letzten fünf Läufe nicht mitsegeln. Schade!

Norbert segelte gut, er hatte gar nicht erwartet, dass er den vierten Gesamtplatz erreicht hatte.

Gabi segelte konstant gut! Sie haderte damit, beim Start öfters trotz Wegerechts „abgeschossen“ worden zu sein (wieso eigentlich immer Gabi???), das machte sie aber immer wieder wett. Nur einen Punkt hinter Jens! Das war für sie zum Verzweifeln.

Jens konnte zwar den ersten Lauf gewinnen. Trotz der letzten beiden Läufe rettete sich mit einem Punkt Vorsprung vor Gabi auf den zweiten Gesamtrang.

Mit **Matthias** hätte es noch einen spannenden Zweikampf mit Tino um den Gesamtsieg geben können. Matthias 22 Punkte, Jens 37 Punkte, ganze 15 Punkte Vorsprung!!!

Gratulation zum Tagessieg!